

Chlini Bööni Buchs

BISCH SICHER?



bild: zvg

pd. Haben Sie schon mal ein Elixier zum Geburtstag bekommen, welches plötzlich enorme Nebenwirkungen verursacht? Dem ruppigen Geschäftsführer Hugo Klotz ist genau dies passiert. In dieser witzigen Komödie bleiben aber noch wichtige Fragen offen, die erst in letzter Minute aufgeklärt werden. Viel Vergnügen! Ich war sehr erfreut, als ich erfahren habe, dass sich einer der Darsteller mit mir auf ein exklusives Interview treffen wollte... aber, lesen Sie selbst:

Vielen Dank Herr Mohrenkopf, dass Sie sich die Zeit nehmen um mir einige Fragen zu beantworten. Können Sie uns einen Einblick in die Proben und die Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren des Stückes geben?

M: Also eins mal vorneweg, Frau ... ähm ... egal. Wir wissen doch beide, dass der grosse Star in diesem Stück eindeutig ich bin.

Aber, aber, Herr Mohrenkopf. Bei allem Respekt, aber ich denke, dass es bei einem Stück auf alle Schauspieler ankommt und jeder einen Super-Job machen sollte.

M: Pah! Ich wüsste niemanden sonst, der bei den Proben solche Strapazen auf sich nehmen muss.

Wie meinen Sie das?

M: Wissen Sie wie das ist, wenn man ständig angeknabbert und zermantscht wird? Und dann behaupten die Leute noch ich rieche komisch...! Das ist sehr verletzend.

Aber es gibt doch heutzutage super Deodorants...

M: An meine kostbare Schale kommt mir nichts Chemisches. Ich bin stolz darauf sagen zu können, dass an mir alles echt und natürlich ist!

Hmm...ja...verstehe. Stimmt es, dass Sie auf ein Bodydouble bestanden haben?

M: Sicher. Dies war eine meiner Bedingungen für meine Zusage bei diesem Stück.

Bedingungen?

M: Nur ein paar Kleinigkeiten: eine eigene Kühlbox, meine persönliche Maskenbildner, Bodydouble usw.

Herr Mohrenkopf, jetzt übertreiben Sie es aber!

M: Ich finde, dies ist das Mindeste was mir zusteht. Schliesslich bin ich der einzige Profi hier. Ausserdem fange ich ziemlich schnell an zu schmelzen, daher die Kühlbox. Ich will mich den Zuschauern

schliesslich von meiner Schokoladenseite zeigen können.

Aber ein Bodydouble?

M: Es hat ein paar Szenen, die sehr schwierig sind und bei denen ich Schale und Kern riskieren würde. Ich habe der Regisseurin klipp und klar gesagt: Ich brauche dieses Double!

Und wie hat Frau Dietiker darauf reagiert?

M: Sie meinte, dass alle Schauspieler gleich behandelt würden und ich keine Extra-Wurst bekäme. Ja, dies habe ich dann auch eingesehen, bin ja schliesslich kein «Un-Mohrenkopf».

Was haben Sie aus dieser Zeit, die Sie bei der Chline Bööni Buchs verbringen durften, mitgenommen?

M: Ich bewundere den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in dieser Gruppe. Wenn jemand nicht weiter wusste oder einen Texthänger hatte, halfen ihm die anderen. Nicht, dass mir dies passiert wäre, aber trotz aller Professionalität, war es immer eine sehr entspannte und lockere Atmosphäre. Trotz fehlendem Luxus, welchen ich bis jetzt gewohnt war, möchte ich die Zeit in dieser Truppe nicht mehr missen.

Danke für Ihre Zeit Herr Mohrenkopf. Ich wünsche Ihnen und ihren Schauspielerkollegen toi, toi, toi. Ich freue mich schon jetzt auf die Aufführungen und die beim Publikum sicherlich kein Auge trocken bleiben lassen.



Nähere Angaben:
Inserat S. 21 Spielplan und
cbbuchs.ch